

AH VfB Tünsdorf

Saison 2017



AH- Spielplan 2017



im Jubiläumsjahr

"50 Jahre AH-Tünsdorf"

	Termin	Uhrzeit	Spielpaarung		Anmerkungen	Ergebnis	
1	Sa	11.03.2017	18:00	Tünsdorf	Beckingen		0:2
2	Sa	18.03.2017	18:00	Merchingen	Tünsdorf		0:1
3	Sa	25.03.2017	18:00	Tünsdorf	Britten/Hausbach		2:0
4	Sa	01.04.2017	18:00	Perl	Tünsdorf		1:1
5	Sa	08.04.2017	18:00	Tünsdorf	Waldweistroff		1:0
6	Sa	15.04.2017	18:00	Eimersdorf	Tünsdorf		ausg.
7	Sa	22.04.2017	18:00	Tünsdorf	Zerf/Greimerath		1:1
8	Sa	29.04.2017	18:00	Tünsdorf	Irsch		3:2
9	Sa	06.05.2017	14:30	Kirf/Trassem	Tünsdorf	Turnier in Perl	1:2
10	Sa	13.05.2017	18:00	Tünsdorf	Mondorf		ausg.
11	Sa	20.05.2017	18:00	Schwemlingen	Tünsdorf		ausg.
	Sa	27.05.2017			Jugendturnier, Grillen		
12	Sa	03.06.2016		Brotdorf		Turnier	ausg.
13	Sa	10.06.2017	19:30	Bietzen	Tünsdorf	Turnier in Merchingen	0:3
14	Sa	17.06.2017	18:30	Perl	Tünsdorf	Turnier in Sinz	4:1
	Sa	24.06.2017			spielfrei		
15	Sa	01.07.2017	18:00	Tünsdorf	Obermosel		4:0
16	Mo	10.07.2017	19:15	Tünsdorf	Berbourg		2:1
17	Sa	15.07.2017		Kewelsberg - Pokalturnier		50 Jahre AH VfB Tünsdorf	
	Sa	22.07.2017			Sommerpause		
18	Fr	28.07.2017	19:00	Perl	Tünsdorf	Turnier in Oberleuken	3:1
	Sa	05.08.2017			Sommerpause		
19	Sa	12.08.2017	18:00	Tünsdorf	Orscholz		2:2
	Sa	19.08.2017			Sommerpause		
20	Sa	26.08.2017	18:00	Tünsdorf	Wadern/Konfeld		ausg.
21	Sa	02.09.2017	18:00	Waldweistroff	Tünsdorf		ausg.
22	Sa	09.09.2017	18:00	Brotdorf	Tünsdorf		1:7
23	Sa	16.09.2017	18:00	Beckingen	Tünsdorf		1:1
24	Sa	23.09.2017	18:00	Hentern	Tünsdorf	AH-Fahrt	ausg.
25	Sa	30.09.2017	18:00	Mondorf	Tünsdorf		ausg.
26	Sa	07.10.2017	18:00	Tünsdorf	Merchingen		3:2
27	Sa	14.10.2017	18:00	Orscholz	Tünsdorf		1:1
28	Fr	20.10.2017	19:00	Erbach	Tünsdorf		5:2
29	Sa	28.10.2017	18:00	Tünsdorf	Eimersdorf		3:2
30	Sa	04.11.2017	18:00	Tünsdorf	Wahlen/Niederl.		5:2
	Sa	18.11.2017	19:30	Saisonabschluss	Weiler	Gasthaus Laux	

AH-Spielerkader Saison 2017

Tor

Hein, Thomas – Schedel, Christian

Abwehr

Backes, Stefan – Borens, Rainer – Fixemer, Bernd – Franzen, Christian – Hein, Bastian - Kraus, Thorsten – Loser, Norbert – Pitsch, Patrick – Scheffer, Marc - Sünner, Joachim

Mittelfeld

Bidon, Thomas – Bossel, Christian – Greifeldinger, Marc - Grujic, Dragan – Hauptert, Manuel – Holbach, Andreas – Holbach, Frank – Meiers, Winfried – Rauls, Joachim – Richvalsky, David - Schuh, Peter

Angriff

Bhowon, Dominic - Fox, Stefan - Heinrichs, Alex - Hillrichs, Andreas - Sand, Michael - Stein, Markus

Name	Vorname	Einsätze gesamt	Einwechsel	Auswechsel	Tore
Backes	Stefan	6	3	1	0
Backes	Jürgen	1	0	1	0
Bhowon	Dominic	16	7	4	1
Bidon	Thomas	4	0	0	0
Borens	Rainer	11	9	2	1
Bossel	Christian	18	0	0	4
Fixemer	Bernd	11	1	4	0
Fox	Stefan	6	2	4	1
Franzen	Christian	8	0	3	1
Greifeldinger	Marc	14	0	0	13
Grujic	Dragan	14	1	1	1
Hauptert	Manuel	4	0	0	0
Hein	Bastian	12	0	2	7
Hein	Thomas	13	0	0	0
Hein	Tobias	4	0	0	1
Heinrichs	Alex	6	0	1	2
Holbach	Frank	8	0	2	2
Holbach	Andreas	2	2	0	0
Konrad	Patrick	5	1	0	0
Kraus	Thorsten	7	1	3	0
Loser	Jonas	3	0	1	2
Loser	Norbert	16	2	1	2
Meiers	Winfried	1	1	0	0
Ollinger	Marc	3	0	0	0
Pitsch	Patrick	11	4	5	0
Rauls	Joachim	14	0	3	3
Sand	Michael	1	0	0	2
Schedel	Christian	1	0	0	0
Scheffer	Marc	11	6	3	0
Schuh	Peter	10	5	4	0
Schuster	Markus	5	0	0	0
Steffes	Sven	2	0	0	2
19 Aushelfer		24	7	7	1

AH - Saisonrückblick 2017

Die Saison 2017 der AH des VfB war sportlich gesehen genauso erfolgreich und positiv wie die Vorsaison. So wurden in **21 Saisonspielen** folgende Ergebnisse erzielt:

12 Siege, 5 Remis, 4 Niederlagen, entspricht **41 Punkte**, bei einem Torverhältnis von **46:31**. Bei **10 Auswärtsspielen** gab es **4 Siege, 3 Remis** und **3 Niederlagen** bei einem Torverhältnis von **20:17**. Im heimischen "Brühlstadion" lautete die Bilanz bei **11 Heimspielen, 8 Siege, 2 Remis, 1 Niederlagen** bei **26:14** Toren. Leider fielen gleich **8** angesetzte Spiele kurzfristig aus.

Gleich **17** der insgesamt **51!!** eingesetzten Spieler konnten sich in die u.a. Torschützenliste eintragen.

Höhepunkt war sicherlich das 50 jährige AH-Jubiläum im Juli, wo man u. a. auch die Traditionself des 1. FC Saarbrücken begrüßen durfte. In Eigenregie richtete die AH dieses Jahr auch wieder ein Jugendturnier im Mai in Tünsdorf aus. Die Trainingsbeteiligung lag konstant bei 12 Spielern im Durchschnitt. Mit **Tobias Hein** und **Patrick Konrad** gaben zwei Akteure ihr AH-Debüt. Leider beendeten mit **Dieter Grünewald, Andreas Hillrichs, Jürgen Backes** und **Winfried Meiers** gleich 4 Spieler zum Ablauf der Saison ihre aktive AH-Karriere.

Ein besonderer Dank gilt neben dem Kassierer **Joachim Sünnen**, dem „Orga-Leiter“ **Winfried Meiers**, „Spielplaner“ **Patrick Pitsch**, „Trikotpflegerin“ **Annette Loser**, AH-Clubwart **Martin Porten** auch dem Schiedsrichter **Abdelhamid Chabbi**, der seine Spiele souverän leitete.

Die alljährliche **3-Tages-Fahrt** führte ins Sauerland nach Willingen, wo bei gemeinsamen Unternehmungen rege Pflege der eh schon guten Kameradschaft betrieben wurde. Traditionell gab es auch wieder Spiele gegen Teams aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz.

Den Abschluss der Saison 2017 bildeten die **Saisonabschlussfeier** in Weiler am 18.11. sowie das Hallenturnier in Orscholz.

Torschützenliste AH 2017

1.	Greifeldinger, Marc	13
2.	Hein, Bastian	7
3.	Bossel, Christian	4
4.	Rauls, Joachim	3
5.	Heinrichs, Alex	2
	Holbach, Frank	2
	Loser, Jonas	2
	Loser, Norbert	2
	Sand, Michael	2

	Steffes, Sven	2
11.	Adam, Bernd	1
	Bhowon, Dominic	1
	Borens, Rainer	1
	Fox, Stefan	1
	Franzen, Christian	1
	Grujic, Dragan	1
	Hein, Tobias	1

VfB Tünsdorf - SG Wahlen/Niederlosheim 5:2 (2:0)

Zum letzten Saisonspiel 2017 ging es am Samstag, 04. November 2017 in Tünsdorf gegen die AH der SG Wahlen/Niederlosheim.

Dabei stand den Einheimischen nach langer Zeit mal wieder ein gut gefüllter Kader zur Verfügung und bei angenehmen Temperaturen im Brühlstadion sollte sich ein flottes AH-Spiel entwickeln. Dazu trugen auch die spielerisch guten Gäste bei, die zur Überraschung des VfB hinten mit einer flexiblen Viererkette agierten. Doch dieser taktische Schachzug des Gegners sollte ihm im Laufe der Partie auch zum Verhängnis werden. Tünsdorf stellte sich sehr schnell darauf ein und überspielte die Abwehrreihe sehr geschickt und vor allem mit Bällen auf die Außenpositionen, wo die Gäste sehr anfällig waren. Schon recht früh gelang Joachim Rauls durch einen schnell in die Spitze gespielten Ball von Frank Holbach die Führung, die Marc Greifeldinger mit einem Distanzschuss zur Pausenführung ausbauen konnte. In dieser ersten Hälfte ließen die Gastgeber hinten überhaupt nichts zu und hatten vorne ihrerseits mehrmals die Gelegenheiten auf ein noch höheres Resultat.

Auch nach dem Wechsel war Tünsdorf die spielbestimmende Mannschaft und erneut Joachim Rauls markierte einen weiteren VfB-Treffer. Danach ließ die Konzentration auch aufgrund der klaren Führung etwas nach und die Gäste, die nie aufsteckten, kamen zum Anschlussstor. Doch danach zogen die Einheimischen erneut das Tempo an und Marc Greifeldinger sowie der starke Frank Holbach schraubten das Ergebnis in die Höhe, ehe kurz vor Abpfiff der Gegner noch zu seinem zweiten Treffer kam. Letztlich war es ein klarer und hochverdienter Erfolg aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung, der bei etwas besserer Chancenauswertung noch wesentlich höher hätte ausfallen können.

Aufstellung: Hein, Th. - Kraus, T.; Loser, N.; Grujic, D. - Bossel, Chr.; Holbach, F.; Fixemer, B. (Scheffer, M.); Greifeldinger, M.; Franzen, Chr. (Konrad, P.) - Rauls, J. (Borens, R.); Fox, St. (Bhowon, D.);

Tore: 1:0 (05. Min.) Joachim Rauls; 2:0 (16. Min.) Marc Greifeldinger; 3:0 (45. Min.) Joachim Rauls; 3:1 (53. Min.); 4:1 (59. Min.) Marc Greifeldinger; 5:1 (66. Min.) Frank Holbach; 5:2 (70. Min.);

VfB Tünsdorf - SV Eimersdorf 3:2 (2:1)

Am Samstag, 28. Oktober 2017 kam es zum vorletzten Saisonheimspiel gegen die Mannschaft des SV Eimersdorf.

Da der Gegner leider nur mit 8 Akteuren anreiste, spielte man kurzerhand auf dem Kleinspielfeld. Bei ziemlich kalten Temperaturen im Tünsdorfer Brühl zeichnete sich recht schnell die Taktik des Gegners ab. Man überließ dem VfB das Spielgeschehen und versuchte hinten die Räume eng zu halten. So hatten die Einheimischen zwar gefühlte 80% Ballbesitz, richtig gefährlich wurden sie aber in der Anfangsphase nicht. Da hatte der Gast mit seiner Kontertaktik schon eher die ersten Torgelegenheiten, aber einmal konnte Norbert Loser im Kasten parieren, eine zweite Chance wurde leichtfertig vertan. Nach einem langen Diagonalball von Bastian Hein stand Marc Greifeldinger am zweiten Pfosten des Eimersdorfer Gehäuses mutterseelenallein und konnte zur Führung für den VfB einköpfen. Auch danach blieben die Gäste ihrer Ausrichtung treu, kamen dennoch nach einer Unachtsamkeit der Gastgeber zum Ausgleich per überlegten Heber über Norbert Loser hinweg in den verwaisten Kasten. Bis zur Pause entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel, bei dem es manches Mal mit dem Einsatz auch etwas übertrieben wurde. Kurz vor dem Seitenwechsel tauchte Bastian Hein plötzlich freistehend vor dem gegnerischen Tor auf und konnte die Hereingabe, wenn auch mit etwas zittrigem Fuß, in die Maschen drücken.

Nach der Pause tat sich lange Zeit nichts auf beiden Seiten. Zu sicher hatte Tünsdorf das Heft des Handelns in der Hand. Eimersdorf hatte überhaupt keine Torchance mehr, der VfB ging sehr großzügig mit seinen um. Was aber zunahm, war die aufkommende Härte in der Partie. So musste Schiri Abdelhamid Chabbi völlig zu Recht einem Gästeakteur die Rote

Karte zeigen, als dieser mehrmals durch rüde Fouls den Unmut auf sich zog. Tünsdorf wollte die letzten Spielminuten locker in Überzahl nach Hause schaukeln, hatte aber den Willen des Gegners unterschätzt. Ein einziger Torschuss in Halbzeit zwei ließ Norbert Loser unglücklich durch die Beine passieren und so stand es urplötzlich remis. Doch der VfB wollte unbedingt den "Dreier" und kurz vor Abpfiff fand ein Distanzschuss von Bastian Hein doch noch sein Ziel und den letztlich hochverdienten Erfolg für die Einheimischen.

Aufstellung: Loser, N. - Hein, B.; Konrad, P. - Franzen, Chr. (Kraus, T.); Bossel, Chr.; Greifeldinger, M. - Rauls, J. (Fixemer, B.);

Tore: 1:0 (18. Min.) Marc Greifeldinger; 1:1 (24. Min.); 2:1 (29. Min.) Bastian Hein; 2:2 (65. Min.); 3:2 (69. Min.) Bastian Hein;

SG Erbach - VfB Tünsdorf 5:2 (1:1)

Oktoberfest in Homburg-Erbach! Nachdem die Gastgeber vor Jahresfrist anlässlich des Weinfestes in Perl beim VfB weilten, stattete man nun am Freitag, 20. Oktober 2017 den Gegenbesuch im östlichen Saarland ab.

Aufgrund des eher untypischen Spieltages und Anstoßzeit fanden sich leider nur insgesamt neun Akteure ein, um die Fahrt nach Erbach anzutreten. Schnell einigte man sich dort auf eine Partie über das Kleinspielfeld auf dem guten Naturrasen. Tünsdorf begann sehr konzentriert und ging bereits früh durch Kapitän Christian Bossel in Führung. Danach wurden die Einheimischen stärker und kamen nach gut einer Viertelstunde auch zum verdienten Ausgleich. Bis zur Pause tat sich auf beiden Seiten dann recht wenig, zu sicher standen die jeweiligen Abwehrreihen.

Nach dem Wechsel waren es die Gastgeber, die den besseren Start erwischten. Per Doppelschlag stellten sie das Resultat auf 3:1, ehe Christian Franzen eine Unachtsamkeit des gegnerischen Keepers ausnutzen und zum Anschlusstreffer einschieben konnte. Danach lockerte der VfB dann seinen Defensivverbund und vor allem Abwehrchef Dragan Grujic hielt nichts mehr zurück. Leider ging diese Maßnahme ihm wahrsten Sinne des Wortes nach "hinten" los, denn der Gegner nutzte konsequent die sich nun bietenden Freiräume und erhöhte letztlich auf ein zu deutliches 5:2.

Aber in Halbzeit drei zeigten sich die Mannen vom Kewelsberg gut erholt und nach Hähnchen und Haxen sowie reichlich Gerstensaft aus der heimischen Brauerei verbrachte man noch einige schöne Stunden bei sehr netten Gastgebern der SG Erbach.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P. (Scheffer, M.); Grujic, D.; Franzen, Chr. - Borens, R. (Gastspieler); Bossel, Chr. - Ollinger, M.;

Tore: 0:1 (08. Min.) Christian Bossel; 1:1 (16. Min.); 2:1 (33. Min.); 3:1 (38. Min.); 3:2 (45. Min.) Christian Franzen; 4:2 (52. Min.); 5:2 (55. Min.);

SCV Orscholz - VfB Tünsdorf 1:1 (0:0)

Derbyzeit auf der Orscholzer Naturrasenanlage! Am Samstag, 14. Oktober 2017 kam es zum zweiten Mal in diesem Jahr zum Nachbarschaftsduell mit dem SCVO.

Hatten beide Teams zuletzt immer nur knapp den Kader gefüllt, ja man half sich des Öfteren gegenseitig auch mal aus, so standen bei diesem Prestigeduell auf jeder Seite jeweils 14 einsatzfähige Leute bereit. Vom Anpfiff weg war die Taktik der Gastgeber recht deutlich zu erkennen, man suchte aus einer massiven Deckung mit langen Bällen auf die beiden schnellen Stürmer sein Heil in Konterfußball. Der VfB hatte somit optische Vorteile und wesentlich mehr Ballbesitz, dennoch fabrizierte man ein wahres Fehlpassfestival. Kaum eine Aktion konnte über mehrere Stationen geführt werden, immer wieder verzettelte man sich in Einzelaktionen oder wurde von einer kämpferisch sehr starken Orscholzer Elf erfolgreich im Spiel nach vorne bearbeitet. Dennoch hatte Tünsdorf auch erste gute Torchancen, doch

diese sich bietenden Gelegenheiten wurden teilweise leichtfertig vergeben. Bis zum Wechsel war es eher ein Spiel zum Abgewöhnen, keiner beim VfB erreichte seine Normalform. Auch nach der Pause das gleiche Bild. Die Gäste hatten den Ball, die Einheimischen standen hinten sehr solide und lauerten vorne auf die eine Chance. Der VfB fand an diesem Tag einfach keine spielerischen Lösungen, um den Riegel zu knacken und wenn mal ein Ball durch kam, hatte der SCV seinen starken Torhüter, der sich gleich mehrmals hervorragend in Szene setzen konnte. Und dann sollte sie kommen, die Gelegenheit für die Heimelf. Einen langen Ball aus der Abwehr erlief der schnelle Angreifer, versetzte seinen Gegenspieler, steuerte allein auf den Tünsdorfer Kasten zu und vollendete eiskalt zur Führung. Damit trat genau das ein, was eigentlich unbedingt verhindert werden sollte. Doch die Gäste steckten nicht den Kopf in den Sand bzw. Rasen, fast postwendend gelang der Ausgleich durch Torjäger Marc Greifeldinger. Gegen Ende rannte dann dem VfB die Spielzeit davon, verbleibende Minuten wurden plötzlich zu Sekunden. Nennenswerte Chancen konnte man leider nicht mehr verbuchen und so trennte man sich wie bereits im Hinspiel mit einem aus Tünsdorfer Sicht sehr enttäuschenden Remis in einem jederzeit fairen Match.

Aufstellung: Hein, Th. - Grujic, D.; Hein, B.; Konrad, P. - Bossel, Chr.; Holbach, F.; Hein, To.; Greifeldinger, M.; Hauptert, M. - Franzen, Chr. (Loser, N.); Rauls, J. (Fox, St.);
Tore: 1:0 (52. Min.); 1:1 (54. Min.) Marc Greifeldinger;

VfB Tünsdorf - SV Merchingen 3:2 (1:0)

Aufgrund des anstehenden Viezfestsamstag fand das Heimspiel der AH bereits am Donnerstagabend, 05. Oktober 2017 unter Flutlicht im Tünsdorfer Brühlstadion statt.

Der Gegner hieß SV Merchingen, genauer gesagt eine starke Truppe bestehend aus Merchinger und Brotdorfer Akteuren. Beide Mannschaften aus der Kreisstadt haben diese Saison enorme Personalsorgen, so dass man sich spontan zu den jeweiligen Spielen gegenseitig aushilft. Aber auch die Heimelf konnte eine gute Mannschaft auf der Kunstrasenanlage stellen und von Beginn an merkte man den Einheimischen die Nachwehen der AH-Fahrt überhaupt nicht mehr an. Tünsdorf erspielte sich gleich gute Gelegenheiten, doch ein gut aufgelegter Gästeeper konnte sich gleich mehrfach auszeichnen und die frühe Führung noch verhindern. Doch nach zehn Minuten sollte auch er machtlos gegen einen Flugkopfball von Marc Greifeldinger sein, der eine Hereingabe von Manuel Hauptert verwerten konnte. Trotz der Führung war es dennoch ein Spiel auf Augenhöhe, die spielstarken Gäste kamen ihrerseits auch zu einigen Abschlüssen. Jedoch hatten die Gastgeber in dieser Phase mehrmals die Chance zum Ausbau des Resultates, leider wurden die sich bietenden Gelegenheiten nicht genutzt.

Nach dem Seitenwechsel war es in einem richtig guten AH-Spiel zunächst wieder eine Partie zweier gleichstarker Teams. Doch nach dem etwas kuriosen zweiten Treffer von Marc Greifeldinger, der seinen Gegenspieler zunächst anköpfte, den abprallenden Ball gegen die Schulter bekam und der dann von dort ins Netz fiel, neigte sich das Pendel zu Gunsten des VfB. Nachdem Bernd Adam einen Querpass von Peter Schuh gefühlvoll ins lange Eck schlenzen konnte, schien der Deckel endgültig drauf zu sein. Doch zwei Unaufmerksamkeiten in der Tünsdorfer Hintermannschaft, die beide mit Gegentoren bestraft wurden, brachten die Gäste urplötzlich wieder ins Spiel. So zitterte man sich letztlich zwar verdient, jedoch aufgrund der mangelnden Chancenverwertung unnötigerweise recht knapp gegen die Kombination aus Merchingen und Brotdorf zum Sieg.

Aufstellung: Loser, N. - Kraus, T. (Borens, R.); Hein, B.; Backes, St. (Bhowon, D.) - Adam, B.; Hein, Tob.; Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Hauptert, M. - Lewe, St.; Schuh, P.;
Tore: 1:0 (10. Min.) Marc Greifeldinger; 2:0 (46. Min.) Marc Greifeldinger; 3:0 (53. Min.) Bernd Adam; 3:1 (55. Min.); 3:2 (61. Min.);

TuS Mondorf - VfB Tünsdorf ausgefallen

Das für Samstag, 30. September 2017 vorgesehene Traditionsduell beim TuS Mondorf fiel aus, weil die Heimelf ihren AH-Spielbetrieb leider einstellen musste. Schade, denn es gab in den vergangenen Jahren immer wieder leidenschaftliche Duelle beider Teams.

FC Beckingen - VfB Tünsdorf 1:1 (0:0)

Zur Auswärtspartie beim FC Beckingen am Samstag, 16. September 2017, fanden sich 12 Akteure des VfB auf der Kunstrasenanlage in Beckingen ein.

Bei gutem Fussballwetter ging es gegen eine kampfstärke Truppe, die in der Vergangenheit einen sehr robusten und nicht gerade zimperlichen Ball spielten und gegen die man sich immer wieder schwer tat. In der Anfangsphase beschnupperten sich beide Mannschaften vorsichtig, gute und durchdachte Aktionen vor den beiden Toren waren zunächst Mangelware. Der VfB stand hinten sehr kompakt und kam vor allem über die rechte Außenbahn, wo Bernd Fixemer sehr agil agierte, immer wieder zu guten Aktionen. Angriffsspitze Alex Heinrichs hatte vor allem in der ersten Hälfte einige gute Szenen, scheiterte aber wiederholt am starken Keeper der Einheimischen. Die beste Chance zur Führung hatte Christian Bossel, sein Kopfball wurde aber erneut vom klasse reagierenden Torhüter des FC B. aus der kurzen Ecke gekratzt.

Nach dem Wechsel wurden die Gastgeber dann bedeutend stärker, man setzte die Gäste des Öfteren gehörig unter Druck. So gelang ihnen dann auch aufgrund der Spielanteile in Halbzeit zwei der logische und verdiente Führungstreffer, als die zu weit aufgerückte VfB-Deckung durch einen geschickt gespielten Pass in den freien Raum ausgehebelt wurde und der allein aufs Tünsdorfer Gehäuse eilende Angreifer Thomas Hein keine Abwehrchance ließ. Aber der VfB besann sich danach seiner Tugenden und kam nur wenig später zum Ausgleich, als Tobias Hein einen an Marc Greifeldinger verschuldeten Foulelfmeter sicher verwandeln konnte. Auch danach war Tünsdorf im Spiel und hatte gleich mehrmals die Gelegenheit zum Siegtreffer, allerdings wurde der letzte Pass immer etwas zu ungenau gespielt, so dass der Beckinger Keeper gleich mehrmals schneller am Ball war als der jeweilige Gästestürmer. Gegen Ende der fairen Partie kam es leider wie im Vorjahr zu einigen unschönen Szenen, und wieder war es derselbe Spieler wie vor Jahresfrist, der durch seine provozierenden Gesten, Attacken und Worte für großen Unmut auf dem Platz sorgte. Es wirkt schon beschämend, dass man im eigentlich "reifen" AH-Alter zum wiederholten Male einen solchen Auftritt hinlegt und damit auch seiner eigenen, sympathischen Elf schaden tut.

Aufstellung: Hein, Th. - Backes, St.; Loser, N.; Grujic, D. - Hein, To.; Bossel, Chr.; Fixemer, B.; Greifeldinger, M.; Bhowon, D. (Schuh, P.) - Heinrichs, A.; Loser, J.;
Tore: 1:0 (46. Min.); 1:1 (53. Min.) Tobias Hein (FE);

FC Brotdorf - VfB Tünsdorf 1:7 (1:3)

Am Samstag, 09. September 2017 stand nach erneuter 4-wöchiger Pause wieder mal ein AH-Spiel an, der VfB machte beim FC Brotdorf seine Aufwartung.

Und beinahe wäre dieses Spiel auch wieder ins Wasser gefallen, denn beide Teams brachten nur jeweils 9 Leute an den Start. So einigte man sich bereits im Vorfeld auf eine Partie auf dem Kleinspielfeld. Aufgrund der angespannten Personallage bei fast jeder Ü32-Altherrenmannschaft im Umkreis kann es durchaus sein, dass diese Spielform die Zukunft im AH-Fussball sein wird. Jedenfalls ist es so bedeutend einfacher für die Mannschaftenverantwortlichen, ein Team an den Samstagen an den Start zu bekommen.

Auch in Brotdorf zeigten beide Mannschaften guten Sport, wobei der VfB den besseren Start erwischte. Bereits früh brachte Marc Greifeldinger seine "sieben" auf die Siegerstraße, die

nur noch einmal, bedingt durch den Brotdorfer Ausgleich, kurzzeitig verlassen wurde. Erneut Marc Greifeldinger sowie Käpt'n Christian Bossel sorgten für einen beruhigenden Halbzeitstand.

Nach der Pause setzte sich die Tünsdorfer Dominanz fort und mit schönen Kombinationen und guten Torabschlüssen gewann man am Ende hochverdient mit 7:1, darunter auch ein Kopfballdreffer von "Oldie" Rainer Borens.

Aufstellung: Schuster, M. - Hein, B. (Borens, R.); Kraus, T. - Bossel, Chr.; Konrad, P.; Fixemer, B. (Bhowon, D.) - Greifeldinger, M.

Tore: 0:1 (06. Min.) Greifeldinger, M.; 1:1 (13. Min.); 1:2 (19. Min.) Bossel, Chr.; 1:3 (28. Min.) Greifeldinger, M.; 1:4 (36. Min.) Greifeldinger, M.; 1:5 (43. Min.) Hein, B.; 1:6 (54. Min.) Greifeldinger, M.; 1:7 (61. Min.) Borens, R.;

US Waldweistroff - VfB Tünsdorf ausgefallen

Zum internationalen Vergleich bei US Waldweistroff am 02. September 2017 kam es nicht, da der VfB wegen Spielermangels leider absagen musste.

VfB Tünsdorf - SG Hochwald ausgefallen

Das für den 26. August 2017 vorgesehene Heimspiel gegen die SG Hochwald wurde von den Gästen aufgrund von Personalproblemen abgesagt.

VfB Tünsdorf - SCV Orscholz 2:2 (1:0)

Derbyzeit in Tünsdorf! Am Samstag, 12. August 2017, standen sich die beiden Teams vom VfB und dem SCV Orscholz auf dem Kunstrasen "Im Brühl" gegenüber. Beide Kader waren an diesem etwas kühlen Abend gut bestückt, Personalmangel und gegenseitiges Aushelfen somit nicht angesagt.

Von Beginn an konnte man die jeweilige Taktik beider Teams klar erkennen. Während die Gastgeber versuchten, das Spiel an sich zu reißen und zu gestalten, setzten die Gäste auf eine sehr defensive Ausrichtung mit langen Bällen auf ihre schnellen Stürmer. So war es nicht verwunderlich, dass der VfB wesentlich mehr Ballbesitz hatte, allerdings war der Spielaufbau doch sehr holprig und mit einigen Fehlern behaftet. Und demnach hatten die Gäste auch die erste Großchance der Partie, jedoch war der Abschluss des Angreifers aus erfolversprechender Position nur ein harmloser Roller und somit problemlos für Thomas Hein. Auf der anderen Seite konnte sich sein Gegenüber gleich mehrmals auszeichnen, als er Schüsse von Norbert Loser sowie Christian Bossel klasse parieren konnte. Allerdings hatte er beim Führungstreffer des VfB keine Abwehrchance, als Dominic Bhowon nach einem Stockfehler des letzten Abwehrakteurs des SCV am schnellsten schaltete, den Ball quer zu Norbert Loser legte und dieser eiskalt verwandeln konnte. Auch danach besaß Tünsdorf die besseren Gelegenheiten, dennoch ging man nur mit einem knappen Vorsprung in die Pause.

Auch nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild. Der VfB blieb spielbestimmend, aber dennoch hatte man das Gefühl, wenn ein zweiter Treffer nicht nachgelegt werden kann, dann wird es noch einmal eng. Und so ist er halt, der Fußball, denn genau so kam es dann auch. Nach einer kurzen Unordnung in der VfB-Deckung gelang dem Gast mit der ersten Gelegenheit prompt der überraschende Ausgleich. Doch damit nicht genug. Nur zwei Minuten später verlor man auf Tünsdorfer Seite unnötigerweise beim Spielaufbau den Ball und über drei Stationen gelangte das Leder zum zentral vor dem Tor postierten Angreifer, welcher den heraus eilenden Thomas Hein mit einem sauberen Lupfer überwinden konnte. Nun lagen die Einheimischen urplötzlich hinten und zeigten sich zunächst einmal perplex.

Doch nach kurzem Sammeln ging es dann nur noch in Richtung Orscholzer Gehäuse. Aber es wurden mal wieder zu viele Gelegenheiten ausgelassen. Da musste schon ein Traumtor vom Abwehrchef Bastian Hein herhalten, um das Remis dennoch zu erzielen. Mit einem strammen Schuss aus gut 18 Metern in den Winkel überwand er den chancenlosen Torwart des SCV. Danach hatten beide Teams noch die Möglichkeiten auf einem Dreier, letztlich blieb es aber beim gerechten Unentschieden.

Aufstellung: Hein, Th. - Grujic, D.; Hein, B.; Kraus, T. (Pitsch, P.) - Konrad, P.; Bossel, Chr.; Fixemer, B.; Bidon, Th.; Schuh, P. (Scheffer, M.) - Bhowon, D.; Loser, N. (Fox, St.);
Tore: 1:0 (12. Min.) Norbert Loser; 1:1 (50. Min.); 1:2 (52. Min.); 2:2 (63. Min.) Bastian Hein;

SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 3:1 (2:0)

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr traf man auf den Lokalkonkurrenten aus Perl/Besch, dieses Mal am Freitag, 28. Juli 2017 beim Turnier in Oberleuken.

Gegen den klaren Favoriten von der Obermosel, der wie immer gegen den VfB nahezu seine absolut stärkste Formation auf den Rasen brachte, begann Tünsdorf mit dem nötigen Respekt und ließ den spielstarken Gegner die Partie diktieren. Hinten stand man zunächst sehr sicher und ließ kaum etwas zu. Nur das eigene Spiel nach vorne fand kaum statt, zu souverän agierte die Perler Hintermannschaft. Mitte der ersten Hälfte fiel dann der erste Treffer des Spiels, als man auf Tünsdorfer Seite unnötigerweise mit zwei Mann den Außenspieler attackierte, der den dadurch laufen gelassenen Stürmer mustergültig bedienen konnte. Dessen Direktabnahme schlug unhaltbar für Thomas Hein im VfB-Kasten ein. Kurz darauf musste einer der stärksten Akteure der letzten Wochen, Dragan Grujic, leider ausgewechselt werden und die dadurch kurzfristig entstandene Unordnung nutzte der Gegner eiskalt zum zweiten Treffer, als ein Schuss von der Strafraumgrenze durch zahlreiche Beine hindurch erneut den Weg ins Netz fand.

Nach der Pause begann der VfB dann wesentlich couragierter. Man wollte sich nicht so einfach geschlagen geben und dementsprechend forsch ging man zur Sache. Nachdem Alex Heinrichs bei einem schönen Angriff hart an der Strafraumgrenze nur durch ein Foul gestoppt werden konnte, schnappte er sich den Ball und schlenzte den fälligen Freistoß unhaltbar zum Anschluss ins Perler Gehäuse. Nur kurz danach hatte wiederum der agile Tünsdorfer Sturmführer die große Gelegenheit zum Ausgleich, jedoch wurde sein Schuss aus spitzem Winkel gerade noch vom Torhüter der SG um den Pfosten gelenkt. Tünsdorf war nun dran, doch an diesem Tag lief vieles gegen sie. Ein Befreiungsschlag von Bastian Hein an der Außenlinie traf einen Gegner so am Kopf, dass der Ball urplötzlich in die völlig verwaiste Mittelstürmerposition vor dem eigenen Kasten prallte, wo ein Perler Stürmer ungehindert Thomas Hein ausspielen und zum dritten Tor einschieben konnte. Danach war die Partie dann gelaufen und die SG spielte die Begegnung im Stile einer Klassenmannschaft zu Ende und gewann letztlich aufgrund der individuellen Klasse auch in der Höhe verdient gegen eine an diesem Tag oft unglücklich agierende VfB-Elf.

Aufstellung: Hein, Th. - Grujic, D. (Mölders, Mi. / Borens, R.); Hein, B.; Fixemer, B. - Bossel, Chr.; Holbach, F.; Hein, To.; Bidon, Th.; Rauls, J. - Heinrichs, A.; Mölders, Ma. (Bhowon, D.);
Tore: 1:0 (22. Min.); 2:0 (29. Min.); 2:1 (42. Min.) Alex Heinrichs; 3:1 (49. Min.);

VfB Tünsdorf - FC Berbourg (L) 2:1 (1:0)

An einem ungewohnten Montagabend, 10. Juli 2017, empfing der heimische VfB die spielstarke Elf aus dem luxemburgischen Berbourg.

Bei den Gästen, bei denen der Tünsdorfer Mitspieler Manuel Hauptert seit einiger Zeit seine sportliche Heimat gefunden hat, stand eine eingeschworene Truppe auf dem Feld, die es der Heimelf schwer machen sollte. In der Anfangsphase beschnupperte man sich mehr, als das

man konstruktiven Fußball spielte. Der VfB, aber auch Berdenia Berbourg zeigten großen Respekt voreinander und so vernachlässigte keines der beiden Teams die eigene Defensive. Nach knapp fünfzehn Minuten dann der erste große Aufreger, als der durchgebrochene Marc Greifeldinger nur noch regelwidrig vom Gegner im Strafraum gestoppt werden konnte. Den fälligen Elfer von Joachim Rauls parierte der Gästekeeper allerdings bravourös. Doch auch Thomas Hein im VfB-Kasten bekam nun wesentlich mehr Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Der Gegner hatte durchaus erfolversprechende Möglichkeiten, allerdings scheiterten sie sehr oft am stärksten Tünsdorfer Mannschaftsteil, der Abwehr um den überragend agierenden Dragan Grujic. Gegen Ende der ersten Hälfte kam dann der VfB wieder mehr auf. Nach einer Hereingabe von Joachim Rauls spielte ein Gästeakteur den Ball mit der Hand, erneut war der Tatort im Sechszehner. Bastian Hein ließ sich diese Gelegenheit nun nicht entgehen und traf vom Punkt zur Halbzeitführung.

Nach dem Wechsel setzte Berbourg die Tünsdorfer Abwehrreihe schon sehr früh unter Druck. Mit massivem Pressing wollte man den Spielaufbau der Heimmannschaft schnell unterbinden. Diese Maßnahme zeigte auch recht schnell den gewünschten Erfolg, denn nach vorne lief in dieser Phase des Spiels beim VfB nichts mehr. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Gästeelf zum nun verdienten Ausgleich kam, als man erneut in der Vorwärtsbewegung den Ball verlor und eiskalt bestraft wurde. Nun ging es hin und her, dennoch waren es erneut die Einheimischen, die durch einen Fernschuss ihres Kapitäns Christian Bossel die alte Führung wieder herstellen konnten. Danach ließ man auf Tünsdorfer Seite noch einige Kontergelegenheiten ungenutzt und musste folglich bis zum Abpfiff um den knappen Erfolg in einem sehr guten AH-Spiel zittern.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P. (Scheffer, M.); Hein, B.; Grujic, D. - Bossel, Chr.; Fixemer, B. (Holbach, A.); Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Bhowon, D. (Schuh, P.) - Ollinger, M.; Loser, N.;

Tore: 1:0 (26. Min.) Bastian Hein (HE); 1:1 (45. Min.); 2:1 (52. Min.) Christian Bossel;

VfB Tünsdorf - SG Obermosel 4:0 (2:0)

Nach über zwei Monaten stand am Samstag, 01. Juli 2017 endlich mal wieder eine Heimpartie an, der Gegner war der Lokalkonkurrent von der SG Obermosel.

Da es mal wieder sehr eng mit den Leuten wurde, sprangen gleich drei "Nicht-AHler ein, von denen Oliver Uder und Alexander Hillrichs ihr Debüt feierten. Nach anfänglichem Abtasten und gegenseitigem Neutralisieren gelang dann nach zehn Minuten mit einem schön vorgetragenen Angriff über die rechte Außenbahn durch Jonas Loser die Führung, die schon bald durch einen beherzten Schuss von Marc Greifeldinger ausgebaut werden konnte. Zwar kamen die Gäste danach mehr und mehr auf, jedoch war die Abwehr um Neu-Libero Joachim Rauls an diesem Tag absolut sattelfest. Mit diesem verdienten Vorsprung ging es auch in die Pause.

In der zweiten Halbzeit wollte der Gegner mit aller Macht das Spiel doch noch zu ihren Gunsten drehen und dementsprechend motiviert spielten sie auch zunächst den besseren Fußball. Doch nachdem Sven Steffes in diese Drangphase hinein den dritten VfB-Treffer verbuchen konnte, fanden sich die tapferen und keinesfalls schlecht agierenden Akteure der SG doch langsam mit der drohenden Niederlage ab. Tünsdorf spielte souverän und routiniert und Jonas Loser blieb es mit seinem zweiten Tor vorenthalten, den Deckel auf den klaren Erfolg zu schrauben.

Aufstellung: Loser, N. - Pitsch, P.; Rauls, J.; Scheffer, M. - Bidon, Th.; Steffes, S.; Schuh, P. (Borens, R.); Greifeldinger, M.; Bhowon, D. (Uder, O.) - Heinrichs, A.; Loser, J. (Hillrichs, Al.);
Tore: 1:0 (10. Min.) Jonas Loser; 2:0 (19. Min.) Marc Greifeldinger; 3:0 (45. Min.) Sven Steffes; 4:0 (49. Min.) Jonas Loser;

SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 4:1 (3:0)

Beim Pokalturnier in Sinz am Samstag, 17. Juni 2017, spitzte sich die Personalsituation beim VfB dramatisch zu. Zum Spiel gegen den Lokalrivalen SG Perl/Besch hagelte es Absagen en masse, so dass letztlich gerade einmal 9 Spieler den Weg nach Sinz fanden. Dort konnte man dann noch 2 helfende Kicker finden, so dass man die Reihen doch noch füllen konnte. Schlechte Voraussetzungen also gegen das Perler Starensemble und entsprechend defensiv ausgerichtet ging man in die Partie gegen den hohen Favoriten. Doch die Notelf des VfB verkaufte sich recht teuer. Zwar war der Gegner von Beginn an spielbestimmend und hatte dementsprechend gefühlte 80% Ballbesitz, dennoch stand der Verbund vor Notkeeper Norbert Loser recht sicher. Doch mit Fortdauer des Spiels sollte die individuelle Klasse einzelner SG-Akteure sowie auch etwas Pech auf Tünsdorfer Seite entscheidend werden. So fiel die Führung der SG durch einen Freistoß vom Strafraumeck, den mancher Keeper in der Bundesliga nicht gehalten hätte. Beim zweiten Treffer sah man auf VfB-Seite nicht gut aus, eine Flanke wurde am zweiten Pfosten vom alleinstehenden Stürmer problemlos eingeköpft. Danach hatte Tünsdorf auch seine erste sehr gute Torgelegenheit, Sven Steffes scheiterte aber am klasse reagierenden Perler Torhüter. Quasi im Gegenzug traf die SG zum dritten Tor, dieses Mal per Hacke mit dem Rücken zum Kasten des VfB. Mit diesem ernüchternden, weil zu hohen Ergebnis für Tünsdorf, wurden die Seiten gewechselt. Und direkt nach Wiederanpfeiff der nächste Schock, mit einem Sonntagsschuss am Samstagabend gelang Perl/Besch der vierte Torerfolg. Doch auch danach ließ man sich dank guter Moral nicht hängen und hätte bei etwas konzentrierter Spielweise auch noch erfolgreich sein können. Doch erst in der letzten Spielminute wurde man belohnt, als Sven Steffes eine Ecke von Marc Greifeldinger per Kopf zum Ehrentor verwerten konnte. Letztlich war es natürlich ein verdienter Erfolg der Moselaner, dennoch war das Ergebnis sicher etwas zu hoch.

Aufstellung: Loser, N. - Pitsch, P.; Grujic, D.; Bossel, Chr.; Gastspieler Sebastian - Schuster M.; Steffes, S.; Gastspieler Jeremy (Gastspieler Simon); Greifeldinger, M.; Bhowon, D. - Loser, J.;

Tore: 1:0 (14. Min.); 2:0 (16. Min.); 3:0 (23. Min.); 4:0 (32. Min.); 4:1 (60. Min.) Sven Steffes;

SF Bietzen/Harlingen - VfB Tünsdorf 0:3 (0:1)

Nach fünfwöchiger Spielpause stand mit dem Pokalturnier des SV Merchingen am Samstag, 10. Juni 2017, mal wieder eine Partie auf dem Programm. Der Gegner bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen war die neu formierte Elf aus Bietzen/Harlingen. Der VfB, der aufgrund personeller Engpässe gerade mal 12 Leute am Start hatte, begann in gewohnter taktischer Aufstellung und beherrschte die Anfangsphase. Der Gegner, der sich weit zurück zog, ließ Tünsdorf gewähren, allerdings ließen sie keine großen Torgelegenheiten zu. Der VfB tat sich gegen den massiven Abwehrriegel äußerst schwer, man versäumte es aber auch, konsequent über die Außenpositionen zu spielen, um in den Rücken des Gegners zu gelangen. Mit Fortdauer der Partie kamen die Sportfreunde vom Bietzerberg dann auch offensiv besser zur Geltung und näherten sich ein ums andere Mal bedrohlich dem Tünsdorfer Kasten. Doch die spielerisch stärkeren Schwarz-Gelben erzielten dann doch die Führung, als ein Schuss von Dominic Bhowon aus halb linker Position an Freund und Feind vorbei ins lange Eck trudelte. Danach setzte man weiter nach und hatte nach einem klaren Foul im Strafraum an Dominique Salamone die große Chance zum Ausbau des Resultates. Doch der Bietzer Keeper parierte den fälligen Strafstoß von Christian Bossel. Gegen Ende der ersten Halbzeit wurden dem VfB dann noch zwei Tore wegen vermeintlichen Regelwidrigkeiten verwehrt, dennoch führte man beim Wechsel hochverdient.

Nach der Pause ließen dann bei den Rot-Weißen die Kräfte merklich nach und Tünsdorf war drauf und dran, den erlösenden zweiten Treffer zu erzielen. Doch ein guter Torhüter sowie

Konzentrationsschwächen beim Abschluss hielten den Gegner noch im Spiel. Doch Michael Sand markierte mit zwei blitzsauberen Kopfballtoren die nun uneinholbare Führung, die man dann auch gekonnt über die Zeit bringen konnte. Leider verletzten sich Thomas Kiefer und Thorsten Kraus bei einer unglücklichen Abwehraktion dann noch gegenseitig, so dass man die Partie mit 9 Leuten zu Ende bringen musste.

Aufstellung: Schuster, M. - Scheffer, M.; Stoffel, J.; Kraus, T. - Kiefer, Th.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Bhowon, D. - Salamone D. (Borens, R.); Sand, M.;
Tore: 0:1 (15. Min.) Dominic Bhowon; 0:2 (38. Min.) Michael Sand; 0:3 (44. Min.) Michael Sand;

SV Schwemlingen/Ballern - VfB Tünsdorf ausgefallen

Dieses, für Samstag 20. Mai 2017 geplante Spiel, musste Tünsdorf wegen akutem Spielermangels leider absagen.

VfB Tünsdorf - TuS Mondorf ausgefallen

Das für den 13. Mai 2017 vorgesehene Heimspiel gegen den TuS Mondorf wurde von den Gästen aufgrund von Personalproblemen abgesagt.

SG Kirf/Trassem - VfB Tünsdorf 1:2 (1:1)

Traditionell fand das erste Pokalturnier der Saison auf dem Perler Sportplatz "Am Hammelsberg" statt. Der Gegner am Samstag, 06. Mai 2017 hieß SG Kirf/Trassem.

Bei leichtem Nieselregen war der VfB vom Anpfiff weg die dominierende Mannschaft. Man übernahm sogleich das Spielgeschehen und drängte den Gegner weit in deren eigene Hälfte zurück. Doch der massive Deckungsverbund sollte an diesem Tag nur äußerst schwer zu überwinden sein. Teilweise stand die SG mit allen elf Akteuren im eigenen Strafraum und machte es so der Tünsdorfer Mannschaft unsagbar schwer, sich herausragende Torgelegenheiten zu erspielen. Immer wieder war noch ein Bein eines Gegenspielers dazwischen, um zu einem Torerfolg zu gelangen. Dazu agierte der Gegner mit sehr rustikaler Gangart und der leicht überforderte Schiedsrichter hatte alle Hände voll zu tun, um in einigen Szenen die Partie noch im Griff zu behalten. Teilweise prägte überharter Einsatz beider Teams über die gesamte Spieldauer das Geschehen. Und wie es im Sport so üblich ist, so kam es auch dieses Mal: Vorne kein Tor erzielt, hinten beim allerersten Angriff eines kassiert. Zwar ging mal wieder eines der unzähligen gegnerischen Fouls voraus, dennoch hätte man den Gegentreffer bei etwas konzentrierter Herangehensweise vermeiden können. Gut war, dass quasi im Gegenzug Frank Holbach einen nach einem Pfofenschuss von Frank Loser zurückprallenden Ball zum Ausgleich im Netz unterbringen konnte.

Nach dem Wechsel gab es nur noch wenige erwähnenswerte Spielszenen. Zu sehr waren beide Team mit Meckern, Diskutieren und hartem Einsteigen beschäftigt. Einen gut vorgetragenen Angriff konnte Kapitän Christian Bossel souverän im gegnerischen Kasten unterbringen und so für den Sieg in einem alles andere als ansehnlichen Spiel sorgen. Das es letztlich dabei blieb, konnte man auch Thomas Hein im VfB-Tor verdanken, der den zweiten Torschuss der SG, einen gut getretenen Freistoß, mit einer tollen Parade entschärfen konnte.

Aufstellung: Hein, Th. - Backes, St.; Hein, B.; Grujic, D. (Pitsch, P.) - Bossel, Chr.; Holbach, F.; Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Scheffer, M. (Schuh, P.) - Loser, F. (Bhowon, D.); Mölders, M. (Meiers, W.);
Tore: 1:0 (16. Min.); 1:1 (19. Min.) Frank Holbach; 1:2 (38. Min.) Christian Bossel;

VfB Tünsdorf - SV Irsch 3:2 (1:1)

Drittes Heimspiel in Folge, dieses Mal kam der Gegner des VfB Tünsdorf wieder aus dem benachbarten Bundesland und hieß am Samstag, 29. April 2017, SV Irsch/Saar.

Bei gutem Fußballwetter standen sich zwei ebenbürtige Teams gegenüber, beim VfB absolvierte Jürgen Backes nach weit über 150 Einsätzen sein Abschiedsspiel bei den Alten Herren und führte standesgemäß die Gastgeber aufs Feld. Nach einer eher höhepunktarmen Anfangsphase waren es die Einheimischen, die sich erste Feldvorteile erspielen konnten. Doch richtige Torgelegenheiten blieben aus. Auch die Gäste fanden kaum den Weg Richtung VfB-Gehäuse, die beiden Abwehrverbände standen sicher. Nach einer Kette von Fehlern rannte urplötzlich ein Irscher Stürmer alleine Richtung Tünsdorfer Tor, umkurvte den heraus geeilten Christian Schedel und vollendete zur Gästeführung. Die Gastgeber antworteten mit vermehrten Angriffsaktionen und Alex Heinrichs stellte noch vor dem Wechsel den Ausgleich her.

Nach der Pause wurde Tünsdorf dominanter, allerdings hatten auch die spielstarken Akteure aus Irsch ihre Szenen. Dennoch wurden endlich die Bemühungen der Platzherren belohnt, als ein Zuspiel von Norbert Loser den am zweiten Pfosten freistehenden Marc Greifeldinger fand, und dieser den Ball ins Tor schob. Danach versäumte man es auf Tünsdorfer Seite, den "Sack" endgültig zuzumachen. Einige gute Gelegenheiten wurden ausgelassen und somit der Gegner im Spiel gelassen. Dieser kam in der Schlussphase besser auf und mit einem Distanzschuss gelang ihnen tatsächlich auch der Ausgleich. Als sich alle schon mit dem Remis abgefunden zu haben schienen, folgte in letzter Minute dann noch das Highlight der Partie. Eine Hereingabe in den Irscher Strafraum bugsierte Abwehrchef Bastian Hein, mit dem Rücken zum Tor stehend, per Hacke, die er in einer Höhe von einem Meter über dem Boden einfach mal so rausstreckte, unhaltbar über alle hinweg zum Siegtreffer in einem guten und kampfbetonten AH-Spiel in die Maschen.

Aufstellung: Schedel, Chr. - Pitsch, P. (Backes, St.); Hein, B.; Grujic, D. - Stoffel, J.; Bossel, Chr.; Rauls, J.; Greifeldinger, M.; Schuh, P. (Bhowon, D.) - Heinrichs, A. (Borens, R.); Backes, J. (Loser, N.);

Tore: 0:1 (23. Min.); 1:1 (30. Min.) Alex Heinrichs; 2:1 (53. Min.) Marc Greifeldinger; 2:2 (67. Min.); 3:2 (69. Min.) Bastian Hein;

VfB Tünsdorf - SG Zerf/Greimerath 1:1 (1:0)

Am Samstag, 22. April 2017, gastierte die SG Zerf/Greimerath beim heimischen VfB Tünsdorf auf dem Kunstrasen "Im Brühl".

Gegen die Elf aus dem benachbarten Rheinland/Pfalz gab es bis dato noch kein Aufeinandertreffen, zumindest nicht in den letzten 15 Jahren, und dementsprechend beschnupperten sich zunächst beide Teams in der Anfangsphase. Tünsdorf, die aufgrund von Personalproblemen mit Marc Mölders und Dominik Salamone ihre komplette Angriffsreihe vom SCV Orscholz ausleihen musste, tat sich gegen die spiel- und kampfstärke Gästemannschaft äußerst schwer. So hatte auch der Gegner gleich zwei herausragende Torgelegenheiten, doch eine Rettungstat von Patrick Pitsch sowie der eigene Torpfosten verhinderten einen frühen Rückstand. Als die Einheimischen langsam besser in die Partie kamen, wurde es dann auch vor dem SG-Gehäuse gefährlich. Nach einer Flanke von Joachim Rauls sprang das Leder einem gegnerischen Abwehrspieler so an die Hand, dass der umsichtige Schiedsrichter Chabbi auf den Punkt zeigen musste. Bastian Hein ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen und verwandelte sicher zur etwas schmeichelhaften Führung für den VfB. Bis zur Pause konnten die Gastgeber das Ergebnis dann relativ problemlos verwalten.

In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste wieder besser aus den Startlöchern und die Tünsdorfer Defensive hatte einiges zu tun, um einen möglichen Ausgleich zu verhindern. Nach der ersten Drangphase spielte sich der VfB wieder frei und hätte bei einigen Angriffen den zweiten Treffer durchaus markieren können. Doch ein guter Torhüter der Gäste verhinderte die Vorentscheidung. Es entwickelte sich Mitte des zweiten Durchganges ein offener Schlagaustausch, bei dem der Gegner nach knapp einer Stunde dann doch noch belohnt werden sollte. Vom linken Strafraumeck zwirbelte ein SG-Angreifer den Ball gekonnt und unhaltbar für Thomas Hein ins lange Eck des Tünsdorfer Gehäuses. Gegen Ende verflachte das Spiel dann etwas, beide Teams konnten mit dem letztlich leistungsgerechten Remis bestens leben.

Aufstellung: Hein, Th. - Pitsch, P. (Backes, St.); Loser, N.; Grujic, D. - Hein, B.; Holbach, F. (Scheffer, M.); Fixemer, B. (Schuh, P.); Bossel, Chr.; Rauls, J. - Salamone, D.; Mölders, M.
Tore: 1:0 (16. Min.) Bastian Hein (HE); 1:1 (58. Min.);

SV Eimersdorf - VfB Tünsdorf ausgefallen

Das für Ostersonntag, 15. April 2017 vorgesehene Auswärtsspiel in Eimersdorf wurde vom Gegner wegen Personalmangels abgesagt.

VfB Tünsdorf - US Waldweistroff 1:0 (0:0)

Traditionell ging es am zweiten Aprilwochenende, genauer gesagt am Samstag, 08. April 2017, im heimischen Brühl gegen die Freunde aus dem französischen Waldweistroff.

Bei gutem Fußballwetter begannen die Gäste erstaunlich couragiert und bestimmten mit ihrem technisch saubereren Spiel die Anfangsphase. Der VfB zeigte sich überrascht, kam aber nach gut zehn Minuten wesentlich besser in die Partie. Vor allem über die rechte Außenbahn, wo Marc Greifeldinger seinen Gegenspieler des Öfteren düpierte, wurden immer wieder gute Angriffe initiiert. Doch im Sturmzentrum fand sich zunächst noch kein Abnehmer für die Hereingaben. Der Gegner spielte aber munter mit, ihren stärksten Akteur konnte Tünsdorf trotz teilweiser Doppeldeckung aber nie ganz ausschalten. Über ihn liefen fast alle Angriffe der Gäste und die Deckung der Einheimischen hatte mehr Arbeit, als ihr lieb sein konnte.

Nach dem torlosen Seitenwechsel ging ein Ruck durchs VfB-Team. Erste erfolgversprechende Aktionen wurden herausgespielt und nach einem klaren Foul an Alex Heinrichs zeigte der gute Schiedsrichter Chabbi zu Recht auf den ominösen Punkt. Der Tünsdorfer Schütze Marc Greifeldinger rutschte beim Ausführen des Strafstoßes kurz vor dem Ball weg, bugsierte ihn dennoch irgendwie in die Mitte des Gästegehäuses und ließ dem Torhüter so keine Abwehrchance. Doch die knappe Führung beruhigte nicht sonderlich das Spielgeschehen. Waldweistroff kam immer stärker auf und hatte gegen Ende des Spiels gleich zwei hochkarätiger Torgelegenheiten, doch der Ball wollte aus aussichtsreicher Position einfach nicht ins Tor der Gastgeber hinein. So blieb es in einem guten und immer fairen "Länderspiel" beim etwas glücklichen Erfolg der Heimelf.

Aufstellung: Hein, Th. - Franzen, Chr.; Loser, N.; Pitsch, P. (Backes, St.) - Bidon, Th.; Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Fixemer, B.; Grujic, D. - Bhowon, D.; Heinrichs, A.;
Tor: 1:0 (41. Min.) Marc Greifeldinger (FE);

SG Perl/Besch - VfB Tünsdorf 1:1 (1:0)

Derbyzeit am Samstag, 01. April 2017 auf dem Rasenplatz in Besch. Der VfB gastierte an der Obermosel bei der SG Perl/Besch.

Bei diesem ewig jungen Duell konnte Tünsdorf zwar nur 13 Akteure an den Start bringen, allerdings hatte man vom Personal her doch eine nominell starke Truppe beim Anpfiff auf dem Platz. Von Beginn an übernahmen die Gastgeber die Spielkontrolle, während der VfB zunächst überhaupt nicht in die Partie fand. Viele Zuordnungsprobleme sowie eine Unzahl an Fehlpässen prägte das Spiel der Gäste. Perl hatte auch gleich erste gute Torgelegenheiten und nach knapp 15 Minuten lag der Ball dann auch im Netz, als der zu weit vor dem Tor postierte Thomas Hein überwunden werden konnte. Auch danach hatten die Einheimischen alles im Griff und bei einem fulminanten Distanzschuss bewahrte die Querstange den VfB vor einem höheren Rückstand. Doch langsam kam Tünsdorf dann auf dem schwer bespielbaren Untergrund ins Rollen und zu ersten Torannäherungen. Dennoch lag man zur Pause verdient zurück.

Verletzungsbedingt blieb Bastian Hein in der Kabine und mit Andi Holbach wurde die Offensive verstärkt. Beide Teams waren nur gleichwertig, hochkarätige Möglichkeiten blieben hüben wie drüben zunächst aus. Nach einem vermeintlichen Foul von Norbert Loser im eigenen Strafraum entschied der Unparteiische zur Überraschung aller auf Strafstoß. Dabei wurde der Tünsdorfer Akteur eigentlich vom Perler Angreifer regelwidrig gestoppt. Nach großen Protesten zeigte der gegnerische Strafstoßschütze großes Fairplay, indem er den Ball locker in die Arme von Thomas Hein schob. Quasi im Gegenzug kam nach einem Freistoß von Marc Greifeldinger der aufgerückte Norbert Loser vor dem Perler Keeper an den Ball und köpfte zum Ausgleich ein. Gegen Ende dominierten dann erneut die Gastgeber und Thomas Hein zeigte gleich mehrmals sein Können und hielt den Punkt letztlich fest. Fast hätte es noch zum Tünsdorfer Erfolg gereicht, als Marc Ollinger den Torhüter ausspielen konnte, beim Schuss auf das leere Gehäuse der Ball aber kurz versprang und so auf dem Dach des angrenzenden Altenheim statt im Tor landete.

Aufstellung: Hein, Th. - Grujic, D.; Loser, N.; Fixemer, B.; Kraus, T. (Pitsch, P.) - Bossel, Chr.; Greifeldinger, M.; Rauls, J.; Hein, B. (Holbach, A.) - Ollinger, M.; Heinrichs, A.;
Tore: 1:0 (15. Min.); 1:1 (51. Min.) Norbert Loser;

VfB Tünsdorf - SG Britten/Hausbach/Reimsbach 2:0 (1:0)

Am Samstag, 25. März 2017 stand das Heimspiel gegen die SG Britten/Hausbach auf dem Programm. Eigentlich! Denn mit dem 1.FC Reimsbach stand auf einmal noch eine Mannschaft auf dem Tünsdorfer Sportplatz. Durch Unstimmigkeiten im Spielplan also gleich zwei Gegner für die Heimelf.

Kurzerhand taten sich beide Gästeteams zu einer schlagkräftigen Truppe zusammen, um beim VfB einen "Dreier" zu landen. Und sie legten gleich kräftig los. Nach einigen Aussetzern in der Tünsdorfer Deckung hatte die Gastmannschaft bereits nach wenigen Spielminuten mehrere Hochkaräter und allein Thomas Hein im Kasten war es zu verdanken, dass man nicht gleich hoffnungslos hinten lag. Doch nach gut zehn Minuten kam der VfB besser in die Partei und hatte seinerseits auch die ein oder andere Torgelegenheit. Letztlich war es Joachim Rauls, der in der 18. Minute für die Führung sorgte, sein Flachschuss schlug unhaltbar im Gästegehäuse ein. Auch danach war es ein Spiel auf Augenhöhe, beide Teams besaßen gleich eine Reihe an guten bis sehr guten Tormöglichkeiten.

Nach der Pause war es wie schon in Halbzeit eins das gleiche Bild. Viele Gelegenheiten wurden auf beiden Seiten vergeben, allerdings zeigten beide Torhüter aber auch starke Leistungen. Tünsdorf hatte gegen Ende des Spiels dann etwas mehr zuzusetzen und kam durch einen 16-Meter Flachschuss von Dragan Grujic zum zweiten Treffer und gleichzeitig zum Endresultat. Erwähnenswert war auch die gute Schiedsrichterleistung von Daniel Büdinger, der jederzeit Herr der Lage in einem fairen Spiel war.

Aufstellung: Hein, Th. - Franzen, Chr.; Hein, B.; Loser, N. - Holbach, F. (Scheffer, M.);
Bossel, Chr.; Fixemer, B.; Fox, St. (Grujic, D.); Hauptert, M. - Rauls, J.; Borens, R. (Bhowon, D.);

Tore: 1:0 (18. Min.) Joachim Rauls; 2:0 (65. Min.) Dragan Grujic;

SV Merchingen - VfB Tünsdorf 0:1 (0:0)

Am Samstag, 18. März 2017 stand das erste Auswärtsspiel auf dem Programm. Bei regnerischem Wetter ging es zum SV Merchingen auf den Galgenberg.

Gegenüber der Vorwoche bestand das Aufgebot nunmehr ausschließlich aus AH-Akteuren, die Skisaison scheint wohl vorbei zu sein. Mit einem 14 Mann starken Kader wollte man bei den spielstarken Gastgebern bestehen und begann dementsprechend eher abwartend die Partie. Man ließ die Gastgeber in deren eigener Hälfte gewähren, spätestens ab der Mittellinie zog man aber eine kollektive Abwehrarbeit auf, die es dem Gegner über die gesamten 70 Minuten äußerst schwer machen sollte. Mit nur einer echten Spitze, dafür aber einem Sechser Mittelfeld hielt man das Spielgeschehen auf einem engen Korridor fest, womit man den SV Merchingen immer wieder zu Fehlpässen und ungenauem Zuspiel zwang. Selbst hatten die Gäste durch schnelles Spiel über die Außen die eine oder andere Gelegenheit, unter anderem klatsche der Ball nach einem abgefälschten Schuss von Manuel Hauptert nur an die Latte des gegnerischen Gehäuses. Ohne allzu große Chancen der Einheimischen wechselte man torlos die Seiten.

Auch nach der Halbzeit zeigte der VfB eine taktisch hervorragende Leistung. Immer wieder verschob man im Mittelfeld geschickt die Positionen und ließ den Gegner kaum Gelegenheiten zu einem geordneten Spielaufbau. Frank Holbach, Christian Bossel und Markus Schuster waren läuferisch eine Klasse für sich und ließen ihren Gegenüber kaum Entfaltungsmöglichkeiten. Nach einem schönen Angriff über Christian Bossel und Manuel Hauptert passte dieser den Ball aus Linksaußenposition scharf in den Fünfer der Gastgeber, wo Stefan Fox vor seinem Gegenspieler den Ball am Torhüter ins lange Eck zur Tünsdorfer Führung einschieben konnte. Auch danach brannte kaum etwas im eigenen Strafraum an, spätestens bei Thomas Hein im Kasten war Endstation. Vorne versäumte man es gegen Ende des Spiels, den Sack endgültig zuzumachen, letztlich blieb es aber beim verdienten Auswärtssieg des VfB.

Aufstellung: Hein, Th. - Franzen, Chr.; Loser, N.; Scheffer, M. (Pitsch, P.) - Holbach, F.; Bossel, Chr.; Schuster, M.; Rauls, J.; Bhowon, D. (Schuh, P.); Hauptert, M. - Fox, St. (Borens, R.);

Tor: 0:1 (47. Min.) Stefan Fox;

VfB Tünsdorf - FC Beckingen 0:2 (0:1)

Zum ersten Saisonspiel 2017 gastierte mit dem FC Beckingen gleich eine kampf- und spielstarke Truppe am Samstag, 11. März 2017 im Tünsdorfer Brühl.

Und ausgerechnet zu diesem Termin weilte ein Großteil der VfB-AH zum Skifahren in den österreichischen Alpen, weitere drei krankheitsbedingte Absagen unmittelbar vor der Partie forderten von den Verantwortlichen viel Improvisationstalent. Dennoch brachte man eine bunt gemischte Elf, bestehend aus den Ü50-Veteranen sowie mehrerer 2. Hieb-Akteure pünktlich zum Anpfiff auf den Platz. An dieser Stelle vielen Dank den aushelfenden Kräften, ohne die ein Spiel nicht hätte stattfinden können. Die Notelf des VfB begann überraschend gut und fand recht schnell ins Spiel. Schon in den ersten Minuten diktierte man das Geschehen und hatte auch einige vielversprechende Gelegenheiten. Die größte hatte Christian Franzen, der, alleine vor dem Gästekeeper auftauchend, beim Abschluss allerdings zu lange zögerte und die Chance vergab. Der Beckinger Torhüter war es, der seine Mannschaft zu diesem Zeitpunkt fast im Alleingang im Spiel hielt, gleich mehrfach konnte er teils sehr gute Möglichkeiten der Gastgeber bravourös vereiteln. Die Gäste kamen nur zu sporadischen Angriffen und wenn sie mal durchkamen, war Markus Schuster im Kasten ein sicherer Rückhalt. Als kurz vor der Pause der FC eine Ecke zugesprochen bekam, brachte

die VfB-Deckung den Ball gleich zweimal nicht aus der Gefahrenzone und ein gegnerischer Angreifer staubte im Gewirr zum ersten Beckinger Treffer trocken ab.

Nach der Pause war Tünsdorf bemüht, recht schnell zum Ausgleich zu kommen. Doch die Gäste hatten nun ihre beste Phase in der Partie. Mit schnellen Vorstößen kamen sie oft gefährlich in Tornähe der Einheimischen und aus einer dieser Chancen gelang ihnen auch der zweite Torerfolg. Der VfB öffnete nun mehr und mehr seinen Deckungsverbund und wollte sich nicht einfach geschlagen geben. Das brachte dem Gegner die eine oder andere gute Kontermöglichkeit, die jedoch allesamt ungenutzt blieben. Dass es ein Spiel war, in dem die eine Mannschaft wahrscheinlich noch nach Stunden kein Tor erzielen würde, verdeutlichte Norbert Loser mit der größten Möglichkeit. Per Kopfball aus drei Metern scheiterte er wiederum am fantastisch reagierenden FC-Torwart, der an diesem Abend einfach nicht zu bezwingen war. So gewannen schließlich die Gäste aufgrund ihrer gnadenlosen Effektivität in der Chancenverwertung nicht unverdient bei der Tünsdorfer "Rumpftruppe".

Aufstellung: Schuster, M. - Hasselberg, S.; Loser, N.; Scheffer, M. (Borens, R.); - Franzen, Chr.; Holbach, F.; Schuh, P. (Schuh, N.); Greweldinger, T. (Richvalski, D.); Neusius, F.; - Bhowon, D.; Fox, St. (Uder, O.);

Tore: 0:1 (33. Min.); 0:2 (42. Min.);